

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Firelilly“ vom 16. April 2020 15:21**

## Zitat von Fraggles

Das permanente Gejammer hier im Forum ist bezeichnend. Konstruktive, kreative Vorschläge sind Mangelware. Auf meine Anregung, mal die Schüler anzurufen erhielt ich postwendend Protestrufe.

Weil die Arbeitszeit 300 SuS anzurufen (die denken sich zu 98% auch WTF, was soll denn bitte der Anruf von Frau X?!), erstmal deren Nummern rauszusuchen, in absolut keiner Relation zum Nutzen steht. Das ist blinder Aktionismus.

Wenn ich SuS konkret wegen etwas Dringendem anrufen muss, ja. Aber dein Vorschlag war, das ich bei 300 SuS anrufen soll um nachzufragen, ob mein Arbeitsblatt angekommen ist.

## Zitat von Fraggles

Ich habe hier im Forum an anderer Stelle vor längerer Zeit im Kontext der Frage nach der Arbeitszeit auch mal klargestellt, dass bei uns am Gymi viel zuviel los war, die Elterngespräche, Konferenzen, pädagogischen Dinge als Klassenlehrer, die Fahrten und Austausche, die Korrekturen (habe 2 Hauptfächer) und so weiter trotz effizienter Arbeitsweise zu einem permanenten Überstundenkonto geführt haben. Ich kam immer auf über 47 Stunden (und 47 soll man bei vollem Deputat arbeiten, wenn man in den Ferien keinen Strich tut). Lehrer, Schüler, Schulleitung - immer am Belastungsrand. Da ich mich beruflich viel mit dem Thema Lehrergesundheit beschäftige, habe ich das nach Fortbildungen auch mit in die Diskussion an der Schule gebracht - es ist ganz schön mühsam, Achtsamkeits- und Präventionsprinzipien umzusetzen, wenn sich nicht viele damit auseinandersetzen.

Jetzt nach dem Schul(Infarkt) war das alleinige Homeoffice zwar tagesfüllend, aber sehr gut machbar.

Und dann schreibst du, dass wir 5 Wochen Ferien hatten? Wenn du vorher immer Überstunden gemacht hast?

Du schreibst das alleinige Homeoffice war "tagesfüllend". Jetzt mal Butter bei die Fische, wenn die Arbeit "tagesfüllend" ist, wie kann man dann von 5 Wochen Ferien sprechen?!